

M121S: Kaiserchronik A (Fragment S)

0,1212 [dazz] [er] si erlöst hête .
0,1213 dô kom ein donerstrâle .
0,1214 unde ersluoc den küninc ze wâre .
0,1215 daz er von dem stuole tôt lac .
0,1216 driu jâr er des rîches pflac .
0,1217 unde zehen mânôde mêre .
0,1218 den got vorhten si sêre .
0,1219 ein buoch seit uns sus .
0,1220 daz rîche besaz Faustinianus .
0,1221 – hiez sîn bruoder .
0,1222 er tet im leit genuoges .
0,1223 Faustinianus nam ein wîp .
0,1224 diu was im sam der lîp .
0,1225 Mähthilt hiez diu vrouwe .
0,1226 si leiste im grôze triuwe .
0,1227 si was ze manigen tugenden erkoren .
0,1228 ouch was diu vrouwe geboren .
0,1229 von keiserlichem künne .
0,1230 si hêten grôze wünne .
0,1231 mit ir beider lîbe .
0,1232 ôwol der wîle .
0,1233 daz si ie in dise werlt geboren wart .
0,1234 waz si gote wuochers hât brâht .
0,1235 dô stuont iz unlange .
0,1236 unz diu muoter mit kinde wart bevangen .
0,1237 zweier süne si mit einander genas .
0,1238 ouwê wie vrô des der vater was .
0,1239 einer wart geheizen Faustinus .
0,1240 der ander Faustus .
0,1241 dô wuohsen diu kindelîn .
0,1242 alle Rômære . sich vlîzten under in .
0,1243 ir iegelich vüre den andern .
0,1244 wie si diu kint mohten gehalten .
0,1245 al nâch der vriunde êre .
0,1246 si wâren die allertiuresten hêren .
0,1247 des hôhesten geslehtes .
0,1248 daz ze Rôme sîn mohte .
0,1249 si litten in der kintheit .

0,1250 manige nôt unde arbeit .
0,1251 die si wole überwunden sît .
0,1252 si verdienten den êwigen lîp .
0,1253 einen bruoder hête der hêrre .
0,1254 der muotte der vrouwen sêre .
0,1255 geheizen was er – .
0,1256 der tiuvel schunte in alsus .
0,1257 ze der kûninginne er gie .
0,1258 mit den armen er si umbevie .
0,1259 er druhte si an sîne bruste .
0,1260 sîner boesen gelüste .
0,1261 brâhte er si innen .
0,1262 er sprach daz er si gerne wolte minnen .
0,1263 er ne wolte si ez niht langer verheltn .
0,1264 er müese verwandeln daz leben ..
0,1265 im wær gereit der tôt .
0,1266 si ne hülfe im ûz der nôt .
0,1267 sîn dinc stüende an ire genâden .
0,1268 daz begunde der vrouwen vile harte swâren .
0,1269 diu vrouwe sprach im zuo .
0,1270 “ich sage dir hêrre wie dû tuo .
0,1271 erlâ mich sôgetâner worte .
0,1272 mich dwinget grôziu vorhte .
0,1273 –[...]
0,1274 –[...]
0,1275 si [en] ist [dir] nechein [guot] .
0,1276 [zuo] [dir] en hân ich decheinen muot .
0,1277 [ich] en sol mich an dich wenden .
0,1278 noch mîn edel künne niht schenden .
0,1279 unde vereischet iz mîn hêrre .
0,1280 er refset uns dâr umbe vile sêre .”
0,1281 dô der hêrre daz erhôrte .
0,1281a er huop ûf unde dröuwte .
0,1281b daz er sîn niht entwesen wolte .
0,1282 ob er dâr umbe sterben solte .
0,1283 oder swaz sîn würde .
0,1284 er trüege sôgetâne bürde .
0,1285 er ne mohte iz niht verlâzen .
0,1286 er begie sô grôze unmâze .
0,1287 nâch der vrouwen minne .
0,1288 daz er zwîvelte ein teil an sînen sinnen .
0,1289 dô nam ir diu vrouwe guot .
0,1290 einen vile tugentlîchen muot .
0,1291 daz si nie nieman gesagete .
0,1292 die nôt die si von im habete .
0,1293 underwîlen si im dröuwte .
0,1294 vile ofte si in vlêgete .
0,1295 si sprach “vereischent [izz] unser [mâge] .

0,1296 [des] –[...] .
0,1297 –[...]
0,1298 –[...]
0,1299 si heizent uns lîhte steinen .”
0,1300 si begunde heize weinen
0,1301 dannoch en wolte sich der hêrre .
0,1302 der rede niht bekêren .
0,1303 si sprach geswige mîn vile liep .
0,1304 dû tuo [als] ich dir râte .
0,1305 warte dû der zîte .
0,1306 sô der wirte gerîte .
0,1307 unde hier ze hove werde stille .
0,1308 ich hân ze dir guoten willen .
0,1309 daz gestêt . ouch unlange .
0,1310 mit kinde bin ich nû bevangen .
0,1311 sîn en mac ze disen zîten niht sîn .
0,6013 dô rihte der keiser wîslîche
0,6014 in allem sînem rîche
0,6015 grôzen vride er worhte
0,6016 sô er baz en dorfte
0,6017 swer sînen vride brach
0,6018 wie harte er ez an im rach
0,6019 des er sît grôze genâde gewan
0,6020 ein vile heiliger man
0,6021 geheizen Grêgôrie
0,6022 der lôste in ûzer sorgen
0,6023 daz seit daz buoch vûre wâr
0,6024 daz geschach sît über zwei hundert jâr
0,6025 dô er sante Pêters stuol besaz
0,6026 unde er die vrûmicheit von im las
0,6027 dô erbarmete er im vile sêre
0,6028 daz der tiurelîche hêrre
0,6029 dâ ze helle wîze dolete
0,6030 wie harte er sich dâr umbe quelte
0,6031 eines nahtes dô er ze sînem gebete gevie
0,6032 unde er vûre sîn grap gie
0,6033 dô gedâhte er an sîn guot gerihte
0,6034 hin ze himel er blihte
0,6035 er gesaz nider an die erde
0,6036 er gedâhte ob er iemer erloeset solte werden
0,6037 er viel sîne venje
0,6038 dô kom von himele
0,6039 der gotes engel erschein im dô
0,6040 er sprach ze sante –
0,6041 “iz solte dâ mit genuoc sîn
0,6042 daz dich erhôrte mîn trehtîn
0,6043 ob dû die kristene
0,6044 mit dînem gebete mohtest vrîsten

0,6045 jâ sint die heidene
0,6046 von den kristenen gescheiden
0,6047 dû hâst unrehte getân”
0,6048 dô erweinete der heilige man
0,6049 der engel sprach im aber zuo
0,6050 “ich sage dir – wie dû tuo
0,6051 dû bist ein wârer gotes schalc
0,6052 nû habe von gote den gewalt
0,6053 daz dû den heiden lâzest lîden
0,6054 daz er gearnet habe mit dem lîbe
0,6055 ode daz dû der sêle iemer pflegest
0,6056 unde siben sühte dâr zuo nemest
0,6057 daz dir der niemer buoz müge werden
0,6058 unze dû doch sulest ersterben
0,6059 ist daz dîn wille
0,6060 sô nim die sêle ûz der helle
0,6061 unde bewar si unze an den jungesten tac”
0,6062 dô entlouch sich daz grap
0,6063 diu sêle kom wider zuo dem lîchnamen
0,6064 die engel si dô nâmen
0,6065 si entvulhen si dem heiligen manne
0,6066 der tiuvel muose dannen varn
0,6067 vile lûte schrei er wê
0,6068 neweder sît noch êr
0,6069 gehôrtet ir nie solich ungemach
0,6070 die türe er alle zebrach
0,6071 diu licht alliu erlâschen
0,6072 die schindelen zebrâchen
0,6073 der tiuvel vuor in gotes haz
0,6074 der engel seite sante Grêgôrie daz
0,6075 daz er siben sühte wîelte
0,6076 unde die sêle dâ zuo behielte
0,6077 unze hin ze dem jungesten urteile
0,6078 dar diu werlt kumet algemeine
0,6079 dâ sol er si vûre bringen
0,6080 nû haben wir ze gote gedingen
0,6081 ir werde ze jungest guot rât
0,6082 nû er sich ir underwunten hât
0,6083 nû sulen alle werltkünige
0,6084 dâ bî nemen bilede
0,6085 wie der edele keiser Trajân
0,6086 dise genâde umbe got gewan
0,6087 wande er rehtes gerihtes pflegete
0,6088 die wîle er in dirre werelt lebete
0,6089 der selben genâden sulen si gewis sîn
0,6090 behaltent si an ire gerihte mînen trehtîn
0,6091 der keiser lebete in dirre werlt guotlîchen
0,6092 dem liute rihtete er vorhtelîchen

0,6093 seit uns daz buoch vüre wâr
0,6094 rehte niunzehen jâr
0,6095 unde zweier mânôde mêre
0,6096 Rômære klagetên sînen tôt sêre
0,6097 daz buoch kûndet uns sus
0,6098 daz rîche besaz dô Philippus
0,6099 der was der allerêrste hêre
0,6100 der den gewalt unde die êre .